# INFO Bulletin

Informationsorgan der Einwohnergemeinde Balsthal

06

November 2012

balsthal

## Inhalt

Voranschlag 2013

Botschaften Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat...

Zivilstandsnachrichten September 2012

Zivilstandsnachrichten Oktober 2012

## Budgetgemeindeversammlung

**Montag, 10. Dezember 2012, 20.00 Uhr im Kultursaal Haulismatt, Balsthal**

**Traktanden:**

1. Sanierung Schulhaus Inseli
   Investitionskredit CHF 2‘491‘000
   – Genehmigung

2. Budget 2013, Genehmigung
   a) Laufende Rechnung
   b) Investitionsrechnung
   c) Festsetzung des Steuerbezuges 2013
      c1) natürliche Personen
      c2) juristische Personen

3. Gemeindevertrag Regionale Arbeitszone Thal (RAZ) – Genehmigung

4. Statuten Verein Region Thal – Genehmigung

5. Änderung Ziff. 4 der Ladenschluss-verordnung – Genehmigung

6. Verschiedenes

# Voranschlag 2013

## Bericht des Finanzverwalters und des Ressortleiters Finanzen zum Voranschlag 2013

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit der Zustimmung des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 16.08.2012 sind für den Voranschlag 2013 die Gesamtvorgaben pro Sachbereich zur Anwendung gelangt, sowohl für die Laufende Rechnung als auch für die Investitionsrechnung. Für diese Vorgaben wurden die Budgetzahlen 2012, die effektiven Zahlen aus der Rechnung 2011 sowie das Halbjahresergebnis der Rechnung 2012 zugrunde gelegt. Im Bewusstsein, dass die Laufende Rechnung unter den aktuellen und absehbaren Bedingungen nicht ausgeglichen abschliessen kann, genehmigte der Gemeinderat mit den Budgetvorgaben einen voraussichtlichen Aufwandüberschuss von CHF 1'400'100. Das tatsächliche Budget-Ergebnis weicht bei gleichem Steuerfuss nur gering von den Vorgaben ab.

Im Voranschlag der **Laufenden Rechnung 2013** ist bei einem Gesamtaufwand von CHF 34'844'435 und einem Ertrag von CHF 33'916'285 mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 928'150** zu rechnen, **wobei der Steuerertrag mit den beantragten, neuen Steuerfüssen gerechnet wurde.**

In der **Investitionsrechnung** ergibt sich bei Ausgaben von CHF 4'656'480 und Einnahmen von CHF 243'000 eine **Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 4'413'480**.

**Die anhaltenden Finanzierungslücken bewirken eine stetig ansteigende Verschuldung des Gemeindehaushalts. Dieser kann mangels besserer Aussichten nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses entgegengewirkt werden!**

Die wesentlichen Veränderungen im Budget lassen sich nachfolgend in geraffter Form erläutern.

## Laufende Rechnung

### 00 Allgemeine Verwaltung

Im Wahljahr für die kantonalen und die Gemeindebehörden fallen jeweils erhebliche Mehrkosten für das Wahlbüro, die Drucksachen sowie den Versand an.
Die Archiveinrichtung im Gemeindehaus vermag die anfallenden Akten bereits im laufenden Jahr nicht mehr aufzunehmen, weshalb zusätzliche Archivgestelle beschafft werden müssen.

### 01 Öffentliche Sicherheit

Die aufschiebende Wirkung im erneuerten Feuerwehrreglement bewirkt, dass die Ersatzabgaben erst mit einer Verzögerung, gestaffelt auf drei Jahre ansteigen.

### 02 Sachbereich Bildung

Der gesamte Bildungsbereich budgetiert 2013 mit einem Mehraufwand, welcher rund CHF 197'400 höher gegenüber der Rechnung 2011, aber CHF 178'700 tiefer als im Budget 2012 ausfällt.
Der Subventionsansatz für die Besoldungen der Lehrkräfte steigt von 56% im 2012 auf 58% im 2013, was das Budget etwas entlastet.

### 04 Gesundheit

An die neue Spitex Thal, welche am 01.01.2013 die vier bisherigen Spitexorganisationen im Thal ablöst, ist ein einmaliger Betriebsbeitrag von rund CHF 112'000 zu leisten. Dieser relativiert sich jedoch nach Auflösung der bisherigen Spitex Balsthal durch Rückzahlung des Aktivenüberschusses.

### 05 Soziale Wohlfahrt

Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen steigen erneut erheblich an (+ CHF 165'000). Auch bei den Gemeindebeiträgen an die Pflegekosten in Heimen ist mit rund CHF 42'000 Mehraufwand zu rechnen.
Die Kosten für die gesetzliche Sozialhilfe sollten gemäss Prognose gegenüber der Rechnung 2011 unwesentlich ansteigen.

### 06 Verkehr

Gegenüber der Rechnung 2011 nehmen die Kostenbeiträge an den öffentlichen Verkehr um rund CHF 76'000 zu.

### 70 Wasserversorgung
Die Rechnung wird als Spezialfinanzierung geführt und schliesst deshalb ausgeglichen ab. Es kann mit einem Ertragsüberschuss von CHF 55'000 gerechnet werden, welcher für die Schuldentilgung gegenüber der Gemeinde zu verwenden ist.

### 71 Abwasserbeseitigung
Auch diese Spezialfinanzierung kann mit einem positiven Ergebnis rechnen.

### 74 Friedhof und Bestattung
Der alte Baumbestand auf dem Friedhof benötigt als Sicherheitsmassnahme einen höheren Pflegeaufwand, welcher Kosten von rund CHF 30'000 bewirkt. Diese Mehrkosten wurden auf zwei Jahre verteilt. Die zweite Tranche fällt 2013 an.

### 90 Steuern
Es wird im Vergleich zum Budget 2012 insgesamt mit einem ähnlichen Ergebnis gerechnet.

### 92 Finanzausgleich
Durch die neue Finanzausgleichsordnung kann mit einem Kantonsbeitrag von CHF 623'700 gerechnet werden, welcher die Rechnung zu entlasten hilft.

### 94 Kapitaldienst
Die wesentlich höhere Verschuldung fordert trotz günstiger Zinsen ihren Tribut (ca. + CHF 100'000).

### 99 Abschluss
Die neu nur noch mit den gesetzlich vorgeschriebenen 8% berechneten Abschreibungen (Mindestabschreibungssatz) entlasten zwar die laufende Rechnung. Durch die hohen Investitionen über mehrere Jahre steigt jedoch der Abschreibungsbedarf trotzdem. Eigentlich dürften neue Investitionen nur noch in einem gestreckten Zeitraum verwirklicht werden, da sonst eine Überschuldung der Gemeinde droht.

## Investitionsrechnung

### 00 Allgemeine Verwaltung
Der IT-Bereich der Gemeindeverwaltung soll so weit als möglich in ein Rechenzentrum ausgegliedert werden. Dadurch erfährt die bestehende Infrastruktur einen teilweisen Umbau. Als Folge des Outsourcings wird eine Reduktion der jährlichen Kosten in der Laufenden Rechnung ab Folgejahr um ca. CHF 20'000 erwartet.

### 218 Schulanlagen
Für die Sanierung des Schulhauses Inseli liegt ein separater Antrag vor.

### 570 Altersheime
Der Um- und Ausbau des Alters- und Pflegeheims «Inseli» benötigt Investitionsbeiträge der beteiligten Gemeinden. Die auf vier Jahre verteilten Beiträge der Einwohnergemeinde Balsthal betragen gesamthaft CHF 2'173'000. Die für 2012 anfallende vierte und letzte Tranche wurde sistiert, da mit der neuen Pflegekostenfinanzierung auch ein Investitionsanteil automatisch an die Pflegeheime fliesst. Diese vierte Tranche ist nun jedoch trotzdem noch zu leisten.

### 62 Strassen
Hohe Anteilskosten an die Sanierung der im Gemeindeperimeter liegenden Kantonsstrassen sind an die bereits seit 2010 laufenden Arbeiten zu leisten. Bei den Gemeindestrassen können dadurch nur die dringendsten und unaufschiebbaren Aufgaben gelöst werden.

### 70/71 Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung
Auch in diesen beiden Bereichen können nur die allernotwendigsten Erneuerungen und Ausbauten erfolgen.

Balsthal, 22. November 2012

*Rudolf Dettling*
Finanzverwalter

*André Schaad*
Ressortleiter Finanzen

# Laufende Rechnung

## 01. 2013 bis 12. 2013

| FUNKTIONALE GLIEDERUNG | | VORANSCHLAG 2013 | | VORANSCHLAG 2012 | | RECHNUNG 2011 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| KONTO | BEZEICHNUNG | AUFWAND | ERTRAG | AUFWAND | ERTRAG | AUFWAND | ERTRAG |
| | **LAUFENDE RECHNUNG** | **34'844'435.00** | **33'916'285.00** | **34'203'675.00** | **32'250'035.00** | **33'017'570.38** | **33'017'570.38** |
| | AUFWANDÜBERSCHUSS | | 928'150.00 | | 1'953'640.00 | | |
| 0 | **ALLGEMEINE VERWALTUNG** | **2'169'650.00** | **824'500.00** | **2'096'850.00** | **793'250.00** | **2'006'763.90** | **698'013.65** |
| | NETTO AUFWAND | | 1'345'150.00 | | 1'303'600.00 | | 1'308'750.25 |
| 1 | **OEFFENTLICHE SICHERHEIT** | **850'610.00** | **571'510.00** | **855'240.00** | **659'010.00** | **904'387.70** | **541'810.70** |
| | NETTO AUFWAND | | 279'100.00 | | 196'230.00 | | 362'577.00 |
| 2 | **BILDUNG** | **15'816'600.00** | **9'585'200.00** | **15'455'550.00** | **9'045'450.00** | **14'792'441.20** | **8'758'522.70** |
| | NETTO AUFWAND | | 6'231'400.00 | | 6'410'100.00 | | 6'033'918.50 |
| 3 | **KULTUR UND FREIZEIT** | **946'350.00** | **370'100.00** | **906'660.00** | **400'000.00** | **988'941.75** | **296'072.45** |
| | NETTO AUFWAND | | 576'250.00 | | 506'660.00 | | 692'869.30 |
| 4 | **GESUNDHEIT** | **655'400.00** | | **507'400.00** | | **633'798.45** | |
| | NETTO AUFWAND | | 655'400.00 | | 507'400.00 | | 633'798.45 |
| 5 | **SOZIALE WOHLFAHRT** | **5'198'200.00** | **180'000.00** | **4'726'200.00** | **170'000.00** | **4'494'237.50** | **141'131.40** |
| | NETTO AUFWAND | | 5'018'200.00 | | 4'556'200.00 | | 4'353'106.10 |
| 6 | **VERKEHR** | **2'086'200.00** | **891'150.00** | **2'028'800.00** | **891'750.00** | **1'995'272.90** | **852'644.15** |
| | NETTO AUFWAND | | 1'195'050.00 | | 1'137'050.00 | | 1'142'628.75 |
| 7 | **UMWELT UND RAUMORDNUNG** | **4'006'725.00** | **3'658'125.00** | **3'882'375.00** | **3'521'675.00** | **4'316'958.29** | **3'984'375.29** |
| | NETTO AUFWAND | | 348'600.00 | | 360'700.00 | | 332'583.00 |
| 8 | **VOLKSWIRTSCHAFT** | **103'000.00** | **200'000.00** | **130'300.00** | **220'000.00** | **88'243.25** | **208'362.86** |
| | NETTO ERTRAG | 97'000.00 | | 89'700.00 | | 120'119.61 | |
| 9 | **FINANZEN UND STEUERN** | **3'011'700.00** | **17'635'700.00** | **3'614'300.00** | **16'548'900.00** | **2'796'525.44** | **17'536'637.18** |
| | NETTO ERTRAG | 14'624'000.00 | | 12'934'600.00 | | 14'740'111.74 | |

# Investitionsrechnung

## 01. 2013 bis 12. 2013

| FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO | ÜBERSICHT | VORANSCHLAG 2013 AUSGABEN | VORANSCHLAG 2013 EINNAHMEN | VORANSCHLAG 2012 AUSGABEN | VORANSCHLAG 2012 EINNAHMEN | RECHNUNG 2011 AUSGABEN | RECHNUNG 2011 EINNAHMEN |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **INVESTITIONSRECHNUNG** | **4'656'480.00** | **243'000.00** | **2'304'400.00** | **1'601'400.00** | **7'360'890.90** | **7'360'890.90** |
| | ZUNAHME DER NETTOINVESTITIONEN | | 4'413'480.00 | | 703'000.00 | | |
| 0 | **ALLGEMEINE VERWALTUNG** | **70'000.00** | | **50'000.00** | **1'111'400.00** | **88'541.70** | |
| | NETTO AUSGABEN | | 70'000.00 | | | | 88'541.70 |
| | NETTO EINNAHMEN | | | 1'061'400.00 | | | |
| 1 | **ÖFFENTLICHE SICHERHEIT** | | | **650'000.00** | **405'000.00** | **-48'512.10** | |
| | NETTO AUSGABEN | | | | 245'000.00 | | |
| | NETTO EINNAHMEN | | | | | 48'512.10 | |
| 2 | **BILDUNG** | **2'530'000.00** | | **39'000.00** | | **601'152.45** | |
| | NETTO AUSGABEN | | 2'530'000.00 | | 39'000.00 | | 601'152.45 |
| 3 | **KULTUR UND FREIZEIT** | | | | | **3'642'792.55** | |
| | NETTO AUSGABEN | | | | | | 3'642'792.55 |
| 5 | **SOZIALE WOHLFAHRT** | **543'250.00** | | | | **543'250.00** | |
| | NETTO AUSGABEN | | 543'250.00 | | | | 543'250.00 |
| 6 | **VERKEHR** | **838'230.00** | **177'000.00** | **715'400.00** | **45'000.00** | **1'071'698.70** | **170'535.85** |
| | NETTO AUSGABEN | | 661'230.00 | | 670'400.00 | | 901'162.85 |
| 7 | **UMWELT UND RAUMORDNUNG** | **675'000.00** | **66'000.00** | **850'000.00** | **40'000.00** | **902'796.10** | **302'278.65** |
| | NETTO AUSGABEN | | 609'000.00 | | 810'000.00 | | 600'517.45 |
| 9 | **FINANZEN UND STEUERN** | | | | | **559'171.50** | **6'888'076.40** |
| | NETTO EINNAHMEN | | | | | 6'328'904.90 | |

| Kennzahlen | | Budget 2013 | Rechnung 2011 | Rechnung 2010 |
|---|---|---|---|---|
| **Selbstfinanzierungsgrad** | | **38.98%** | **38.70%** | **40.03%** |
| Begriff | Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestition | | | |
| Aussage | Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbsterarbeitete Mittel finanziert werden?<br>Vor allem im Mehrjahresvergleich wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können.<br>Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. | | | |
| Beurteilung | unter 70 % grosse Neuverschuldung<br>70 - 100 % verantwortbare Neuverschuldung<br>100 % langfristig anzustreben | | | |
| **Selbstfinanzierungsanteil** | | **7.96%** | **7.98%** | **5.69%** |
| Begriff | Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages | | | |
| Aussage | Welcher Anteil des Finanzertrages wird für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt.<br>Je höher der Selbstfinanzieungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren. | | | |
| Beurteilung | 0 % nicht vorhanden, 0 - 10 % schwach<br>10 - 20 % mittel, über 20 % gut | | | |
| **Zinsbelastungsanteil** | | **-1.67%** | **-1.15%** | **-1.62%** |
| Begriff | Nettozinsen in % des Finanzertrages | | | |
| Aussage | Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zum Durchschnitt aller Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. | | | |
| Beurteilung | 0 - 2 % kleine Verschuldung, erträglich<br>2 - 5 % mittlere Verschuldung, hoch<br>5 - 8 % grosse Verschuldung, sehr hoch<br>über 8 % Überschuldung, kaum noch tragbar | | | |
| **Kapitaldienstanteil** | | **8.45%** | **6.15%** | **5.67%** |
| Begriff | Kapitaldienst in % des Finanzertrages | | | |
| Aussage | Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin. | | | |
| Beurteilung | 0 - 5 % klein, 5 - 15 % tragbar, 15 - 25 % hoch bis sehr hoch, über 25 % kaum noch tragbar | | | |
| | | **CHF** | **CHF** | **CHF** |
| **Nettoschuld je Gemeinde-Mitglied / Pro-Kopf-Verschuldung** | | **1504.33** | **1061.07** | **392.14** |
| Begriff | Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen | | | |
| Aussage | Eine hohe Nettoschuld weist auf eine hohe Verschuldung hin.<br>Negativwerte der Nettoschuld = Nettovermögen | | | |
| Beurteilung | bis CHF 1'000.00 kleine Verschuldung<br>CHF 1'000 bis CHF 3'000 mittlere bis grosse Verschuldung<br>CHF 3'000 bis CHF 5'000 sehr grosse Verschuldung<br>über CHF 5'000 sehr grosse Verschuldung, kaum noch tragbar | | | |

| EINWOHNERGEMEINDE<br>ERGEBNISSE | VORANSCHLAG 2013<br>AUFWAND | <br>ERTRAG | VORANSCHLAG 2012<br>AUFWAND | <br>ERTRAG | RECHNUNG 2011<br>AUFWAND | <br>ERTRAG |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **ABSCHLUSS LAUFENDE RECHNUNG** | | | | | | |
| Total Aufwand | 34'844'435.00 | | 34'203'675.00 | | 33'017'570.38 | |
| Total Ertrag | | 33'916'285.00 | | 32'250'035.00 | | 33'017'570.38 |
| Ertragsüberschuss | | | | | | |
| Aufwandüberschuss | | 928'150.00 | | 1'953'640.00 | | |
| **Total** | **34'844'435.00** | **34'844'435.00** | **34'203'675.00** | **34'203'675.00** | **33'017'570.38** | **33'017'570.38** |
| **ABSCHLUSS INVESTITIONSRECHNUNG** | | | | | | |
| **a) Nettoinvestitionen** | | | | | | |
| Total Aktivierte Ausgaben | 4'656'480.00 | | | | 6'888'076.40 | |
| Total Passivierte Einnahmen | | 243'000.00 | | | | 559'171.50 |
| Zunahme der Nettoinvestitionen | | 4'413'480.00 | | | | 6'328'904.90 |
| **Total** | **4'656'480.00** | **4'656'480.00** | | | **6'888'076.40** | **6'888'076.40** |
| **b) Finanzierung** | | | | | | |
| Übernahme Zunahme der Nettoinvestitionen | 4'413'480.00 | | | | 6'328'904.90 | |
| Aufwandüberschuss Laufende Rechnung | 928'150.00 | | 1'953'640.00 | | | |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | | 2'567'750.00 | | 2'551'500.00 | | 2'421'153.80 |
| Einlage in Spezialfinanzierung | | 305'245.00 | | 401'745.00 | | 863'792.01 |
| Entnahme aus Spezialfinanzierung | 224'750.00 | | 265'000.00 | | 407'687.45 | |
| Finanzierungsüberschuss | | | 734'605.00 | | | |
| Finanzierungsfehlbetrag | | 2'693'385.00 | | | | 3'451'646.54 |
| **Total** | **5'566'380.00** | **5'566'380.00** | **2'953'245.00** | **2'953'245.00** | **6'736'592.35** | **6'736'592.35** |
| **c) Kapitalveränderung** | | | | | | |
| Übernahme Finanzierungsüberschuss | | | | 734'605.00 | | |
| Übernahme Finanzierungsfehlbetrag | 2'693'385.00 | | | | 3'451'646.54 | |
| Aktivierung der Investitionsausgaben | | 4'656'480.00 | | | | 6'888'076.40 |
| Passivierung der Investitionsausgaben | 243'000.00 | | | | 559'171.50 | |
| Passivierung der Abschreibungen | 2'567'750.00 | | 2'551'500.00 | | 2'421'153.80 | |
| Einlage in Spezialfinanzierung | 305'245.00 | | 401'745.00 | | 863'792.01 | |
| Entnahme aus Spezialfinanzierung | | 224'750.00 | | 265'000.00 | | 407'687.45 |
| Zunahme des Eigenkapitals | | | | | | |
| Abnahme des Eigenkapitals | | 928'150.00 | | 1'953'640.00 | | |
| **Total** | **5'809'380.00** | **5'809'380.00** | **2'953'245.00** | **2'953'245.00** | **7'295'763.85** | **7'295'763.85** |

# Antrag und Beschlussentwurf zum Budget 2013

## Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2013 der Laufenden Rechnung, der bei einem Aufwand von CHF 34'844'435 und einem Steuerfuss-bereinigten Ertrag von CHF 33'916'285 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 928'150 abschliesst, sei zu genehmigen.

2. Der Voranschlag der Investitionsrechnung 2013, der bei CHF 4'656'480 Ausgaben und CHF 243'000 Einnahmen mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 4'413'480 abschliesst, sei zu genehmigen.

3. Der Steuerfuss für natürliche Personen sei mit 122% (bisher 117%) und für juristische Personen mit 120% (bisher 115%) der ganzen Staatssteuer (ohne Spitalsteuer) festzulegen.

Balsthal, 15. November 2012
Für den Gemeinderat
*Willy Hafner, Gemeindepräsident*
*Bruno Straub, Gemeindeverwalter*

Balsthal, 10. Dezember 2012
Für die Gemeindeversammlung
*Willy Hafner, Gemeindepräsident*
*Bruno Straub, Gemeindeverwalter*

# Botschaften zuhanden der Gemeindeversammlung

## Regionale Arbeitszone Thal

Die Einwohnergemeinden Balsthal und Laupersdorf (Trägerschaft) beabsichtigen, in Absprache mit dem Kanton Solothurn, eine gemeinsame regionale Arbeitszone (RAZ Thal) im Moos in Balsthal zu schaffen. Bei aus regionaler Sicht für eine zukünftige RAZ geeigneten Flächen soll auf die Erhältlichkeit und Verkaufsbereitschaft der Grundeigentümer abgestellt werden. Es wird ein Beurteilungsraster für Ansiedlungen mit speziellen Ansiedlungskriterien definiert, damit der RAZ-Ausschuss über ein Instrument verfügt, welches die erwarteten Wertigkeiten des Ansiedlungsprojektes definiert. Die RAZ dient der Ansiedlung von Betrieben zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Zulässig sind alle Formen von Arbeiten (Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe) sowie eine betriebsnotwendige Wohnung. Nicht zugelassen sind neue verkehrsintensive (mehr als 1500 Personenwagenfahrten oder 400 Liefer-/Lastwagenfahrten pro Tag) Betriebe mit grossem Flächenbedarf pro Arbeitsplatz, die vorwiegend Waren und Güter lagern, umschlagen oder verteilen und bei denen die Lager- und Abstellflächen gegenüber der übrigen Betriebsfläche überwiegen. Verkaufs- und Ausstellungsflächen sind nur in Verbindung mit einem produzierenden Betrieb zulässig und dürfen 5% der realisierten Bruttogeschossfläche nicht überschreiten. Mit der Neuschaffung einer RAZ an zentraler, gut erschlossener Lage in Balsthal sollen Betriebe mit überdurchschnittlicher wirtschaftlicher Wertschöpfung angesiedelt werden, so die Zweck-Definition in den allgemeinen Bestimmungen des Gemeindevertrages. Die Ansiedlungspolitik der Vertragsgemeinden richtet sich nach dem erwähnten Beurteilungsraster für Ansiedlungen, welcher integrierender Bestandteil des Gemeindevertrags bildet. Der Vertrag regelt vor allem die Organisation sowie die Eigentumsverhältnisse und Finanzen, in den Schlussbestimmungen dann noch Kündigung, Auflösung sowie Vertragsänderungen. Der Einwohnergemeinderat Balsthal hat an seiner Sitzung vom 5. Juli 2012 betr. Regionale Arbeitszone Thal den Gemeindevertrag zwischen den Einwohnergemeinden Balsthal und Laupersdorf, die Vereinbarung zwischen der Trägerschaft RAZ Thal und den Grundeigentümern als Verhandlungsmandat wie auch den Beurteilungsraster für Ansiedlungen genehmigt. Diese Unterlagen sind auf der Gemeindekanzlei aufgelegt und können eingesehen oder bezogen werden. Diese sind auch als PDF-Datei auf der Homepage *www.balsthal.ch* hinterlegt. Zu genehmigen ist durch die Gemeindeversammlungen der Einwohnergemeinden Balsthal und Laupersdorf der Gemeindevertrag.

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Gemeindevertrages «Regionale Arbeitszone Thal».**

## Statutenrevision Verein Region Thal

Aktuell kennen wir bei uns im Thal den Verein Naturpark Thal und den Verein Region Thal. Im Vorfeld der Statutenrevision hat sich der Vorstand des Vereins Naturpark Thal, welchem die 9 Thaler Gemeindepräsidenten angehören, über einen Zusammenschluss der beiden Vereine intensiv auseinandergesetzt. Anfänglich hatte der Bund schon vor der Label-Vergabe bestimmt, für den Naturpark Thal sei ein separater Verein zu gründen. Eine Anfrage im Jahre 2012 beim Bund mit Neuüberprüfung durch die zuständigen Organe führten zum Schluss, dass der Naturpark Thal im Verein Region Thal integriert werden kann. Nachdem eine Überprüfung der Strukturen mit externer Unterstützung – auf Anregung der Gemeindepräsidentenkonferenz – Verbesserungspotential aufgezeigt hat, wurde die Statutenrevision eingeleitet mit folgenden Zielsetzungen: Strukturen und Abläufe vereinfachen; Integration Verein Naturpark Thal in den Verein Region Thal und Auflösung des Vereins Naturpark Thal; klare Trennung der strategischen und operativen Ebene; Anpassung des Vereinszwecks an die aktuellen Begebenheiten. Die Statuten wurden in einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Sie sind von Bund (BAFU) und Rechtsdienst des Bau- und Justizdepartements des Kantons Solothurn geprüft und mit marginalen Änderungen für gut befunden worden. Mittlerweile hat die Delegiertenversammlung Verein Naturpark Thal am 23. Oktober 2012 die Auflösung des Vereins per 31. Dezember 2012 beschlossen. Ebenfalls

am 23. Oktober 2012 hat der Verein Region Thal auch die neuen bzw. revidierten Statuten genehmigt, welche nun auch noch durch die Gemeindeversammlungen der 9 Thaler Gemeinden zu beschliessen sind. Der Einwohnergemeinderat Balsthal hat diese Statuten zuhanden der Gemeindeversammlung in seiner Sitzung vom 15. November 2012 verabschiedet und genehmigt. Die Statuten sind auf der Gemeindekanzlei aufgelegt und können eingesehen oder bezogen werden.
Diese sind auch als PDF-Datei auf der Homepage *www.balsthal.ch* hinterlegt.

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der revidierten Statuten Verein Region Thal.**

## Änderung Ladenschlussverordnung

Die aktuelle Landenschlussverordnung der Einwohnergemeinde Balsthal erlaubt von Montag bis Freitag eine Ladenöffnungszeit fühestens ab 05.00 Uhr. Die Ladenschlusszeiten variieren, Autowaschanlagen dürfen an Werktagen bis 21.00 Uhr geöffnet bleiben, für den Sonntag besteht jedoch bis heute keine Spezialregelung. In der Praxis ist jedoch üblich, dass Waschanlagen auch an Sonntagen geöffnet haben bzw. durch die Kundschaft zu benützen sind, namentlich auch im Thal selber und in der unmittelbaren Umgebung. Dies dürfte seinen Grund darin haben, dass Autowaschanlagen nicht durch Personal bedient sind, somit die Arbeitnehmer-Gesetzgebung in keiner Art und Weise tangiert wird. Andererseits können die Nutzer an Wochenenden ihre Freizeit individuell zum Autowaschen nutzen. Ein Investor der Coop Tankstelle in Balsthal möchte das Grundstück auch für eine Waschanlage nutzen, also ungefähr 200 m entfernt von einer bestehenden Waschanlage nördlich der Bahngeleise.
Auf Antrag hat der Einwohnergemeinderat an seiner Sitzung vom 16. August 2012 beschlossen, die Öffnungszeiten von Waschanlagen auf den Sonntag auszudehnen und zwar von 08.00 – 21.00 Uhr. Für Ziffer 4 der Verordnung über den Ladenschluss wird daher folgender Wortlaut vorgeschlagen:

Zusätzlich zu Ziffer 1 an Werktagen bis 21.00 Uhr
***sowie an Sonntagen von 08.00 – 21.00 Uhr***
(fett/kursiv gedruckt = Ergänzung).

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Änderung / Ergänzung der Ladenschlussverordnung zuzustimmen.**

## Schulraumplanung 2010+
## 2. Sanierungsetappe (Inselischulhaus)

Die erste Etappe der Sanierungs- und Umbauarbeiten der Balsthaler Schulräume konnte rechtzeitig auf Beginn des laufenden Schuljahres abgeschlossen werden. Das Falkensteinschulhaus wird nun ausschliesslich von der Kreisschule Thal genutzt und dank der sanierten Werkräume im Untergeschoss des Rainfeldschulhauses kann die Oberstufe zum ersten Mal an den Standorten Matzendorf und Balsthal konzentriert werden.
Die 5. und 6. Klassen haben das umgebaute Bezirksschulhaus bezogen. Obwohl in diesem Gebäude der Personenlift aufgrund einer Beschwerde im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens bereits eingebaut werden musste, kann der für die erste Sanierungsetappe bewilligte Kreditrahmen dennoch eingehalten werden.

### 2. Sanierungsetappe - Massnahmen 2013

Als nächstes Schulgebäude muss das Inselischulhaus saniert werden. Die letzten Sanierungsarbeiten in den Schulzimmern liegen hier 30 Jahre zurück und das Gebäude weist eine ungenügende Erdbebensicherheit auf. Die ehemalige Militärküche muss als Werkzimmer nutzbar gemacht werden, im Schulhaus fehlt ein Zimmer, in dem klassenübergreifende Anlässe stattfinden können, und es fehlt ausreichender Stauraum.

Damit möglichst rasch qualitativ befriedigender Schulraum für die ersten und zweiten Klassen bereitgestellt werden kann und nicht länger Mietkosten für ungenutzte Schulcontainer anfallen, soll im kommenden Jahr die zweite Sanierungsetappe realisiert werden.

**Das Sanierungskonzept sieht folgende Massnahmen vor:**

- Grundsanierung des Kellergeschosses
- Grundsanierung der 8 Schulzimmer im Erd- und Obergeschoss
- Einbau eines zusätzlichen Werkzimmers im westlichen Teil des Dachgeschosses
- Minimale Massnahmen zur Einhaltung der aktuellen Normen für die Erdbebensicherheit
- Einbau eines Personenliftes
- Sanierung der Fenster
- Sanierung der Fassade
- Minimalmöblierung des Pausenareals

Wegen der angespannten Finanzlage hat jedoch der Gemeinderat die eingesetzte Spezialkommission aufgefordert, Vorschläge zu unterbreiten, wie der Kreditbedarf für die Sanierung des Inselischulhauses von 2.9 Mio. Franken unter 2.0 Mio. Franken gesenkt werden kann. Die Kommission hat sich in der Folge noch einmal intensiv mit dem Raumkonzept befasst und die Massnahmen auf das für einen modernen Unterricht unverzichtbare Minimum reduziert. Diese Vorgabe lag jedoch schon der ursprünglichen Planung zugrunde, so dass keine bedeutenden Korrekturen am Raumprogramm möglich waren. Bei der Umsetzung der ersten Umbauetappe hat sich zudem gezeigt, dass die Kosten für die Sanierungsarbeiten an den alten Schulgebäuden bei der Planung oft unterschätzt worden sind. Der für die erste Etappe bewilligte Kredit konnte nur eingehalten werden, weil auf einzelne geplante Massnahmen verzichtet wurde und sich auch unkonventionelle Lösungen realisieren liessen. Aufgrund der Erfahrungen im Bezirksschulhaus musste deshalb die Kostenschätzung für die Sanierung des Inselischulhauses im Rahmen der Überprüfung auf 3.5 Mio. Franken erhöht werden.

Gestützt auf die überarbeitete Kostenschätzung und die Empfehlungen der Kommission hat der Gemeinderat entschieden, die Standards bei den Maler- und Schreinerarbeiten noch einmal zu senken und die folgenden Massnahmen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben:

- Sanierung der Decken in den Schulzimmern
- Fassadensanierung
- Sanierung des Pausenareals
- Nutzbarmachung der Abwartwohnung

Mit diesen Korrekturen werden zwar Einsparungen von knapp 1.0 Mio. Franken erzielt, dennoch können die Gesamtkosten nur knapp unter 2.5 Mio. Franken gesenkt werden.

**Die Sanierung des Inselischulhauses ist dringend nötig. Der Einwohnergemeinderat beantragt deshalb der Budget-Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012, dem Investitionskredit von 2,491 Millionen Franken für die Sanierung des Inselischulhauses zuzustimmen.**

# Der Gemeinderat hat...

## zugestimmt

Aufgrund einer Ausschreibung dem Kauf eines Tanklöschfahrzeuges MAN TGM 16.340 bei der Firma Feumotech in Recherswil für CHF 562'978.00 und von der Zusicherung von Subventionen der SGV im Umfang von CHF 269'522.00 Kenntnis genommen

In Zusammenhang mit dem Anbau einer Küche auf GB Balsthal Nr. 3813 der Baulinienunterschreitung gegenüber der Brunnersmoosstrasse um 2,48 Meter mit entsprechenden Auflagen und Baubedingungen

Der Abparzellierung der Grundstücke GB Balsthal Nr. 3868 und GB Balsthal Nr. 3869 ab GB Balsthal Nr. 3114 mit diversen Dienstbarkeitsbegründungen zugestimmt und ebenfalls dem Verkauf des Grundstückes GB Balsthal Nr. 3868 im Halte von 3413 $m^2$ zum Preis von CHF 30.–/$m^2$ an Ida und Kurt Bürgi-Stadelmann aus Kestenholz

Einem Wechsel der IT-Strategie von der aktuellen Inhouselösung zum Rechenzentrum RIO der Talus AG mit entsprechenden Änderungs-/Anpassungskosten von ca. 70'000 Franken, wobei dadurch in Zukunft ca. 20'000 Franken Betriebskosten eingespart werden können, letztere werden sich auf ca. 95'000 Franken pro Jahr belaufen, nebst zusätzlichen ca. 14'000 Franken jährliche Investitionen

In Zusammenhang mit der Sanierung Holderweg dem Verkauf der Restlandflächen an die Grundeigentümer für total brutto CHF 17'520.–, wobei noch 1 Kandelaber auf GB Balsthal Nr. 3706 durch die Einwohnergemeinde Balsthal an den zukünftigen Strassenrand zu versetzen ist

Der Vereinbarung zwischen der AVAG bzw. aen und der Einwohnergemeinde Balsthal zur Mitbenützung des bestehenden Kabelrohrtrassees in Zusammenhang mit dem Wasserverbund Balsthal-Oensingen

Der Vergabe der allgemeinen Friedhof-Unterhaltsarbeiten für das Jahr 2013 an die Rubin GmbH in Balsthal zum Pauschalpreis von 50'989 Franken, mit Option auf weitere Jahre, wenn der Unterhalt zur vollen Zufriedenheit der Einwohnergemeinde Balsthal erfolgt

Der Leistungsvereinbarung Spitex Thal sowie der Gewährung eines einmaligen Darlehens zur Sicherung der Liquidität in der Höhe von CHF 166'059.– für die Dauer von 10 Jahren; der Finanzverwalter regelt die finanziellen Angelegenheiten mit der Spitex Thal und der RL Soziales wird beauftragt, den Gemeinderat periodisch über die Aktivitäten und Kontrollen zu informieren

Dem Einbau der elektronischen Trefferanzeige im 50m-Schiessstand und den damit verbundenen Besitzverhältnissen betr. Anlage (Trefferanzeige, Überdachung) und hat die Schiessplatzkommission mit der Betreuung und Überwachung der Einbauarbeiten beauftragt

Eine Fortsetzung des Partnerunterrichts im Kindergarten und auf Schulstufe der 1.-3. Klassen in Form von je zwei Unterrichtslektionen pro Woche (Beibehaltung bisheriger Status); diese Handhabung gilt für vier Jahre und ist dann neu zu überprüfen

Für die Gemeindeangestellten auf den 1. Januar 2013 auf einen Teuerungsausgleich zu verzichten, analog dem Kanton Solothurn für Staatsangestellte

Betr. Sanierung Schulhaus Inseli einen Verpflichtungskredit von 2,491 Millionen Franken, welcher der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen ist und beschlossen, auf eine erneute Ausschreibung der Planerarbeiten zu verzichten, dies aufgrund der Verfahrensökonomie und der positiven Erfahrungen bei der Umsetzung der 1. Etappe

## genehmigt

Betr. Erschliessung Mühlefeld der Schlussabrechnung für den Strassenbau inkl. Beleuchtung, Kanalisation und Wasserleitung mit einem Aufwand von CHF 1'420'412.80 und den Perimeterbeiträgen von total CHF 1'117'529.90 zugestimmt, welche die Finanzverwaltung bei den Grundanstössern einzufordern hat

Die Demission von Claudio Favaro als Mitglied des Gemeinderats

Die Demission von Kudret Gögremis als Mitglied der Werkkommission und Ersatzdelegierter des Zweckverbandes ARA-Falkenstein

## gewählt

**Richard Gyger** auf Vorschlag der SP und Unabhängigen als Mitglied in die Werkkommission und als Ersatzdelegierter des Zweckverbandes ARA

## ferner hat er

Kenntnis genommen vom aktuellen Stand Kirchmatt und dem weiteren Vorgehen: Es sind keine Rechtsmittel mehr hängig. Die Verkaufsdokumentation ist fertiggestellt, die Realisierung eines Bauprojekts soll gegen 30 Wohnungen umfassen mit einem Kostenaufwand von ca. 15 Millionen Franken. Das Land sollte für 250 Franken pro Quadratmeter verkauft werden können. Mögliche Investoren werden mit der Verkaufsdokumentation bedient. Ziel ist, ein Verkauf im Jahr 2013, sodass auf 2014 Baubeginn sein könnte

Eine Arbeitsgruppe «Zukunft Hallenbad» eingesetzt mit folgenden 5 Personen: Nino Joller, Anton Wüthrich, Georg Rütti, Ruedi Dettling und Fabian Müller. Ziel ist, für den Gemeinderat und schliesslich für die Gemeindeversammlung im Juni 2013 eine fundierte Entscheidungsgrundlage auszuarbeiten

Kenntnis genommen von den Mehrkosten für den Wasserverbund Balsthal-Oensingen für die Steuerkabelverbindung mit Anpassungskosten und entsprechend eine Erhöhung des Kostenanteils um 55'000 Franken; diese Kosten werden durch die Wasserlieferungen seitens Balsthal getilgt und bereits in einem Zusatz zum Wasserlieferungsvertrag geregelt

Als Mitglied der Arbeitsgruppe «Raumentwicklung Thal» den als Gemeinderat zurückgetretenen **Claudio Favaro** bestätigt

## Herzliche Gratulation

**Wir gratulieren unserem Mitarbeiter**

### Marcel Schmid,

welcher seit Oktober 2010 im Werkhof als Stellvertreter des Brunnenmeisters tätig ist, zum **erfolgreichen Abschluss der eidgenössischen Berufsprüfung als Brunnenmeister.**

# Zivilstandsnachrichten September 2012

## Geburten

**03. Müller,** Lukas, Sohn des Müller Markus, von Niederbipp BE, wohnhaft in Balsthal und der Müller geb. Schubert Anett, von Deutschland
**05. Carigiet,** Noah Christoph Anton, Sohn des Maron Christoph Anton, von Bonaduz GR, wohnhaft in Balsthal und der Carigiet Seraina, von Breil/Brigels GR
**11. Probst,** Lian, Sohn des Probst Pascal, von Mümliswil-Ramiswil SO, wohnhaft in Balsthal und der Probst geb. Haefeli Jacqueline, von Mümliswil-Ramiswil SO
**15. Buxtorf,** Sven Jörg, Sohn des von Arx Jörg, von Niederbuchsiten SO, wohnhaft in Balsthal und der Buxtorf Simone Caroline, von Basel BS
**21. Fetahaj,** Arber, Sohn des Fetahaj Hysni, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Fetahaj geb. Gashi Antigita, kosovarische Staatsangehörige
**22. Alikollari,** Arjen, Sohn des Alikollari Renardo, albanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Alikollari geb. Murseli Sahadete, albanische Staatsangehörige

## Trauungen

**21. Portmann** Urs, von Härkingen SO und Escholzmatt LU, wohnhaft in Balsthal und **Dang** Martine Bich-Quyen, von Lausanne VD
**21. Kohler** Philippe, von Seehof BE, wohnhaft in Balsthal und **Ribeiro de Almeida** Ângela Catarina, von Castaneda GR

## Todesfälle

**20. Rütti geb. Burkhardt** Annalotte, geboren am 21. August 1931, von Matzendorf SO, wohnhaft in Balsthal, nicht verheiratet

# Zivilstandsnachrichten Oktober 2012

## Geburten

**19. Winkler,** Amélie, Tochter des Nussbaumer Reto, von Mümliswil-Ramiswil SO, wohnhaft in Balsthal und der Winkler Kristina, von Deutschland
**23. Bennouna,** Zoé, Tochter des Bennouna Thomas Ernst, von Meierskappel LU, wohnhaft in Balsthal und der Bennouna Miriam, von Deutschland
**25. Morina,** Elsina, Tochter der Morina Blerta, kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal
**26. Fluri,** Julia Maria, Tochter des Fluri Stefan Urs, von Herbetswil SO, wohnhaft in Balsthal und der Fluri geb. Lanz Rita, von Rohrbach BE und Herbetswil SO

## Trauungen

**12. Foditsch** Markus, von Österreich, wohnhaft in Balsthal und **Aeberhard** Senta Ruth, von Urtenen-Schönbühl BE
**12. Jenni** Peter, von Escholzmatt LU, wohnhaft in Balsthal und **Grolimund** Rita, von Sattel SZ
**13. Magyar** Andreas Ferdinand, von Cazis GR, wohnhaft in Balsthal und **Grädel** Ke, von Huttwil BE
**13. Altermatt** Daniel, von Herbetswil SO, wohnhaft in Balsthal und **Hädener** Monika, von Sumiswald BE und Egerkingen SO

## Todesfälle

**08. Müller** Kurt, geboren am 23. August 1942, von Etziken SO, wohnhaft in Balsthal, verheiratet seit 13. November 1964 mit Müller geb. Heutschi Alice
**12. Hammer** Willy Lukas, geboren am 29. Juli 1929, von Langendorf SO, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 21. Februar 2011 von Hammer geb. Fürst Rita Katharina
**24. Allemann** Hans Rudolf, geboren am 29. Februar 1940, von Welschenrohr SO, wohnhaft in Balsthal,

verheiratet seit 04. August 1995 mit Allemann geb. Tiqui Gloria Guevarra

**27. Oertle** Ulrich, geboren am 04. Juli 1948, von Trogen AR, wohnhaft in Balsthal, verheiratet seit 29. Februar 1980 mit Oertle geb. Uhlmann Gertrud ●

## Einwohnerstatistik September 2012

| | |
|---|---|
| Einwohner am 31. August 2012 | 5'772 Personen |
| Zuwachs im Monat September 2012 | 38 Personen |
| | 5'810 Personen |
| Wegzug im Monat September 2012 | 41 Personen |
| Einwohner am 30. September 2012 | **5'769** Personen |

Balsthal, im Oktober 2012 - EINWOHNERKONTROLLE

## Einwohnerstatistik Oktober 2012

| | |
|---|---|
| Einwohner am 30. September 2012 | 5'769 Personen |
| Zuwachs im Monat Oktober 2012 | 26 Personen |
| | 5'795 Personen |
| Wegzug im Monat Oktober 2012 | 29 Personen |
| Einwohner am 31. Oktober 2012 | **5'766** Personen |

Balsthal, im November 2012 - EINWOHNERKONTROLLE ●

**Einlass ab 18 Jahre**

**Türöffnung um 19:15 h** – Apéro. An runden **Tischen zu 8 Personen** können Sie kulinarische Köstlichkeiten von drei verschiedenen Buffets geniessen!
Mit der **«Cocktails Partyband»** steuern wir dem neuen Jahr entgegen und Sie können das Tanzbein **bis 02:00 h** schwingen. Zwischendurch begrüssen wir das neue Jahr mit einem **Mitternachtsdrink**.

**Die Plätze sind begrenzt** – mehr Infos und Reservation:
- telefonisch: 062 391 83 68 oder 079 222 65 59
- per Mail: j.hafner@ggs.ch

Auf einen gemütlichen Silvesteranlass freuen sich die Mitglieder der Kulturkommission Balsthal, das kulinarische Team Restaurant Minigolf Moos/Partyservice Bürgi und die www.cocktails-partyband.ch

# BAUSCHTLER GSCHICHTE

## Die Publikationsreihe geht weiter

Am **6. Dezember 2012** «Chlausemäret» beginnt der **Verkauf der dritten Ausgabe**, in welcher (Un-)bekanntes, Amüsantes, Aktuelles und Vergangenes in loser Themenwahl publiziert wird.

**Bezugsquellen:**

- Bürgergemeinde Balsthal
- Papeterie Liselotte, Balsthal

**Preis: CHF 15.00**

BÜRGERGEMEINDE BALSTHAL

ARCHIVKOMMISSION

**Impressum:**
Herausgeber/Copyright: Einwohnergemeinde Balsthal
Mail: info@balsthal.ch; Internetadresse: www.balsthal.ch
Redaktion/Fotos: Bruno Straub
Layout/Satz: Q.R.T. Meyer & X.I.N. Steck, Balsthal
Druck: Dietschi AG, Olten
Erscheint ca. 6x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.